



PLANUNGSZIELE

Ziel der Bearbeitung ist die Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes mit differenzierter Darstellung der strukturellen, gestalterischen und verkehrlichen Ziele des Quartiers sowie seine konzeptionelle Einbindung in die Gesamtstadt. Alle Belange sollen dabei ganzheitlich betrachtet und in Planungsvorschlägen integriert werden. Schwerpunkte der Planung sind hierbei:

BAULICHE STRUKTUR

Verbesserung der baulichen Struktur; Herausarbeitung ortstypischer Besonderheiten und deren Verbund untereinander. Die Gestaltungsideen sollen auf Grundlage einer einheitlichen Leitidee entwickelt werden, die im Konsens mit innerstädtischen Gestaltungsvorstellungen steht.

NUTZUNG

Qualitative und quantitative Weiterentwicklung des Gesamtbereiches. Auseinandersetzung mit den zu erwartenden Entwicklungstendenzen, den möglichen Reaktionen und den sich bietenden Alternativen. Es wird ein Nutzungskonzept erarbeitet, das die Eigenart der einzelnen Bereiche stärkt, eine Verknüpfung im Sinne einer Ergänzung aber dennoch ermöglicht. Die Rahmenplanung soll modellhaft aufzeigen, wie Anforderungen an Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Gestaltung miteinander zu verbinden sind.

RAUMGESTALTUNG

Aufzeigen von räumlichen Qualitäten und Mängeln. Ausarbeitung von Vorschlägen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes. Innerstädtische Platzräume sind unter Abwägung unterschiedlicher Aspekte (Aufenthaltsqualität, Dichte, Verkehr) zu einer qualitätsvollen Platzfolge zu vernetzen.

VERKEHR

Vorentwürfe und Vorschläge zur stadträumlichen Aufwertung des Verkehrsraums. Als Nahtstelle zwischen Kur, Kommerz und Verwaltung sind die notwendigen Verbindungswege zu sichern, zu ergänzen und aufzuwerten. Gleichzeitig ist es Ziel, die trennenden Wirkungen der innerstädtischen Hauptstraßen Wilhelmstraße, Taunusstraße und Sonnenberger Straße zu reduzieren und allen Verkehrsteilnehmern ein ausgewogenes Gestaltungskonzept anzubieten.